

Medienmitteilung der CVP Rüti

8630 Rüti, 11. Juni 2017

CVP unterstützt Geschäfte der Gemeindeversammlung

Am 8. Juni 2017 trafen sich die Mitglieder der CVP Rüti zur halbjährlichen Parteiversammlung im Amtshaus Rüti. Alle Geschäfte der Gemeindeversammlung werden zur Annahme empfohlen. Gemeinderat Peter Weidinger informierte zudem über die bauliche Entwicklung in Rüti und vertrat die offizielle Antwort des Gemeinderates zur Vernehmlassung der Revision Gemeindeordnung.

Erfreulicher Jahresabschluss 2016 der Politischen Gemeinde

Gemeinderat Peter Weidinger präsentierte die Jahresrechnung 2016, die mit einem Plus von 0,9 Mio. Franken beinahe 1,3 Mio. Franken besser abschliesst als veranschlagt. Dieser gute Abschluss sei auch auf Sondereffekte zurückzuführen, die von der Gemeinde praktisch nicht beeinflussbar sind. Trotz anhaltenden Sparbemühungen und einem hohem Eigenkapital von rund 40 Mio. Franken bleibe die Finanzlage angespannt, insbesondere wegen den weiterhin unsicheren Rahmenbedingungen und den kaum voraussehbaren Sondereffekten.

Schulrechnung 2016 schliesst ebenfalls besser als budgetiert ab

Schulpflegemitglied Karin Geser stellte die Jahresrechnung 2016 der Schule Rüti vor. Diese schliesst mit einem Minus von rund 1,6 Mio. Franken ab und das Eigenkapital verringert sich auf 14,1 Mio. Franken. Der Abschluss beläuft sich auf 1,2 Mio. Franken besser als budgetiert. Geser erklärte, dass bei der Schule der allergrösste Teil der Kosten fremdbestimmt sei und die Schulpflege grosse Anstrengungen unternehme, trotz Sparanstrengungen eine attraktive und zeitgemässe Schule zu bleiben.

Kreditunterschreitung bei der Innensanierung Schulhaus Ferrach

Der Kredit von knapp 1 Mio. Franken, gesprochen im Jahr 2011, wird um 3.7% unterschritten, was zu keinen Diskussionen Anlass gibt. Fragen gab es jedoch zur langen Bauzeit. Da der Schulbetrieb jedoch durchgehend aufrecht zu erhalten war und grössere Umbauarbeiten nur während der Ferien ausgeführt werden konnten, wurde dies ausreichend begründet.

Bauliche Entwicklung in Rüti

Rüti, als 'urbane Wohnlandschaft' mit schützenswertem Ortsbild, verfügt kaum mehr über Reservezonen, dennoch befinden sich diverse Bauprojekte in Planung oder in Ausführung. Bauvorstand Peter Weidinger präsentierte einige aktuellen Projekte von privaten Landbesitzern und orientierte über die Ideen des Gemeinderates zu gemeindeeigenen Grundstücken und Liegenschaften.

Gemeindeordnung: Miliztauglichkeit steht im Vordergrund

Weidinger informierte offiziell über die von der CVP Rüti eingebrachten Punkte und den vom Gemeinderat vorliegenden Entwurf zur Gemeindeordnung. Die Anliegen der CVP Rüti wurden grossmehrheitlich erfüllt. Die Vernehmlassungsantwort der CVP Rüti zur Revision der Gemeindeordnung erfolgte vor allem hinsichtlich der weiterhin zu gewährleistenden Miliztauglichkeit der Behörden. Beispielsweise hält die CVP Rüti an je 9 Mitgliedern im Gemeinderat und in der RPK fest. Die neue Gemeindeordnung gelangt Ende November an der Urne zur Abstimmung.